

Die einen kamen zum Baden, die anderen zum Beten

Elisabeth-Ding-Kindergarten feierte Gottesdienst im Freibad – 200 Gäste vom Baby bis zum Senior

Von Sabine Geschwill

Leimen. Da hatten alle gut lachen: Pfarrer Holger Jeske-Heß und Bäderparkchef Rudi Kuhn freuten sich zusammen mit Kindergartenleiterin Claudia Neininger-Röth und Schwimmmeister Jürgen Haas über den guten Zuspruch des ersten Leimener Familiengottesdienstes im Freibad. Rund 200 Gäste – vom Baby bis zum Senior – hatten sich eingefunden und unter freiem Himmel auf den Bänken am Kinderplanschbecken Platz genommen. Die Kinder des evangelischen Elisabeth-Ding-Kindergartens hatten dazu eingeladen. Für sie war es zugleich der Abschluss ihrer Kinderbibelwoche zum Thema „Petrus, der Menschenfischer“.

„Einen Gottesdienst im Freibad hatten wir noch nie“, bestätigte Rudi Kuhn gegenüber der RNZ. Er war gespannt, wie die Idee ankommen würde. Der Gottesdienst fand bei regulärem Badebetrieb statt. Beides funktionierte prima: Die einen Gäste kamen zum Baden, die anderen zum Beten. Und zu Letzterem durfte man auch ganz leger mit Badeschuhen oder barfuß kommen. Eintritt wurde an diesem Vormittag nicht erhoben – auch nicht bei den Badegästen. Und die Gottesdienstbesucher, die sich nach dem gemeinsamen Singen und Beten bei den sommerlichen Temperaturen zur Abküh-

lung gerne in die Fluten stürzen wollten, waren dazu herzlich eingeladen. Einige hatten ihre Badesachen dabei.

Der Familiengottesdienst diente dazu, auf das Freibad aufmerksam zu machen und die kinder- und familienfreundliche Anlage näher vorzustellen. Zwischen dem Elisabeth-Ding-Kindergarten und dem Bäderpark der Stadt besteht schon länger eine Kooperation. „Unsere Vorschulkinder haben hier vor ein paar Tagen alle ihr Seepferdchen-Abzeichen gemacht“, informierte Claudia Neininger-Röth. Für den Gottesdienst im Freibad hatten die Elisabeth-Ding-Kinder zu-

sammen mit ihrem Erziehersteam die Geschichte „Petrus, der Menschenfischer“ mit Szenen aus der Bibel schön aufbereitet und auf der kleinen Bühne dargeboten. Pfarrer Holger Jeske-Heß hatte eine thematisch passende Predigt ausgewählt.

Mit einem mitreißenden „Menschenfischer-Rap“ wurde der Gottesdienst eröffnet. Die tolle Choreografie stammte von Tanztrainerin Diana-Rosa Desch vom Cha-Cha-Club aus Wiesloch. Kirchenorganist Michael A. Müller war für die musikalische Ausgestaltung des fröhlichen Freibadgottesdienstes verantwortlich.



Erst führten die Kinder die Geschichte „Petrus, der Menschenfischer“ auf, dann wartete Abkühlung auf sie. Foto: sg